

Inhalt

Zur George-Biographie	5
Herkunft:	
Familie und Heimat	13
Adoleszenz:	
Schulzeit in Bingen und Darmstadt	22
Liminalität:	
Auf dem Weg zum Dichtertum	28
Verwandlung der Affekte in Form:	
<i>Hymnen, Pilgerfahrten, Algabal</i>	36
Positionierung und Vernetzung im literarischen Feld:	
Europäische Symbolisten	49
Seelenfreundin und Dichtermuse:	
Ida Coblenz	57
Dichtung als Beziehungsraum und Kommunikationsmedium:	
<i>Die Bücher</i> und <i>Das Jahr der Seele</i>	64
Künstlerfreunde:	
Albert Verwey, Karl Wolfskehl, Melchior Lechter	75
Mehrung des kulturellen Kapitals:	
Berliner Gesellschaftskreise und Literaturkritiker	91
Produktion einer Aura:	
<i>Der Teppich des Lebens</i> und die George-Fotografie	99
Genese einer Gemeinschaft:	
Der George-Kreis als Ersatzfamilie	116

Dichtung als Kultstiftung und Weltanschauung: Vom <i>Siebenten Ring</i> zum <i>Stern des Bundes</i>	134
Der Bruch: Die Zeit des Ersten Weltkriegs	155
Der alternde Meister und der verjüngte Kreis: Vom 51. bis zum 60. Lebensjahr	164
Sorge ums Erbe: Werkpolitik der letzten Jahre	180
Lebensende: 1933	192
Zum Nachleben Georges	209

Anhang

Anmerkungen	213
Literaturverzeichnis	233
Bildnachweise	242
Zeittafel	243
Danksagung	246
Namen- und Werkregister	247